

Übungsabende "Gottesnähe"

jeweils Montag um 19.00 im "Roten Salon"

29.9.2025

6.10.2025

13.10.2025

20.3.2025

Die Abende bauen inhaltlich aufeinander auf.

Nähere Informationen

Diakon Wolfgang Kommer

0650 / 36 07 639

wolfgang.kommer@pfarre-nepomuk.at

Die Teilnahme ist gratis.

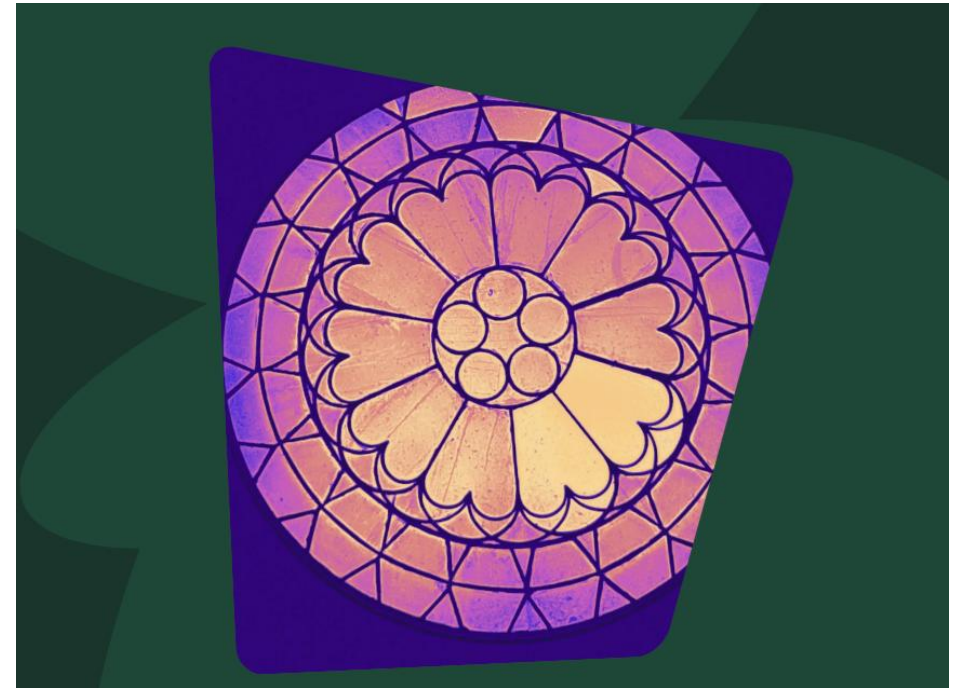
Impressum:

Römisch-katholische Pfarre St. Johann Nepomuk

Nepomukgasse 1

A-1020 Wien

www.pfarre-nepomuk.at



Gottesnähe

**Einüben des kontemplativen
Gebets an vier Abenden**

Kontemplation

Das Wort „Kontemplation“ kommt vom lateinische Verb „contemplari“ und bedeutet „betrachten, schauen“. Es geht in der Kontemplation darum, das Wirken Gottes in uns und unserem Leben wahrzunehmen.

Beten mit dem Namen Jesus Christus

Formen des stillen Gebetes, der Meditation gibt es in allen religiösen Traditionen. Das christliche kontemplative Gebet ist begleitet von Hingabe und Liebe und lässt diese wachsen. Es ist ein beziehungsorientiertes Gebet in der Ich-Du-Beziehung zwischen Beter:in und Gott, geprägt von der Ausrichtung auf Jesus Christus, der „Weg, Wahrheit und Leben“ (Joh 14,6) ist.

Die Kirche

Der Weltkatechismus der Katholischen Kirche (vgl. dort 2666-2668; 2688f) gibt ausdrücklich eine Empfehlung zu einer Gebetskatechese und Meditationsgruppen mit dem „Jesusgebet“.

Die Form

Die beständige, aufmerksame und liebevolle Anrufung des Namens „Jesus Christus“ in einer ruhigen Sitzhaltung in Stille, verbunden mit dem Rhythmus des Atems und der Wahrnehmung der Hände, hilft unsere Aufmerksamkeit zu verankern und uns tiefer in Kontakt mit der Gegenwart Gottes und dem Göttlichen in uns zu erfahren. Diese Gebetsform ist auch unter dem Namen „Grieser Weg“ oder „Herzensgebet nach Franz Jalics“ bekannt.

Sehnsucht

In jedem Menschen liegt eine Sehnsucht nach Geborgenheit, nach Heimat, nach Gemeinschaft. Es gibt eine tiefe Sehnsucht nach Beziehung, nach „dem, den meine Seele liebt“ (Hld 3,1). Es ist die Suche nach Sinn und einem gelingenden Leben, nach der kostbaren Perle und dem Schatz im Acker, von der Jesus spricht (Mt 13,44-46).

ergänzt aus: <https://kontemplation-in-aktion.de>

Wie laufen die Abende konkret ab?

Nach einer kurzen Anleitung meditieren wir 20 Minuten in Schweigen. Wer möchte, kann Erfahrungen, Freuden oder auch Schwierigkeiten austauschen.

Ziel der Abende ist, den Teilnehmenden einen gut praktikablen Weg des kontemplativen Gebets zu zeigen. Es wird nur bei einem Hineinschnuppern bleiben. Wer ernsthaft diesen Weg gehen möchte, ist eingeladen, regelmäßig selber zu meditieren.



Mag. Wolfgang Kommer

Diakon, katholischer Theologe, geistlicher Begleiter,
diplomierter Erwachsenenbildner